

Bericht für das Jahr 2016

Im Berichtsjahr kam der Vorstand der Bürgergesellschaft zu neun regulären Sitzungen im Gesellschaftshaus zusammen. Darüber hinaus gab es zahlreiche Sitzungen der Kommissionen und einzelner Arbeitsgruppen zur Vorbereitung und Ausarbeitung der vielfältigen Aktivitäten des Berichtsjahrs.

Das nunmehr 14. **Winterkonzert** der Bürgergesellschaft fand am **23. Januar 2016** im Zeughaus statt. Mehr als 560 Gäste erlebten einen festlichen Abend mit dem Orchester der Düsseldorfer Heinrich-Heine-Universität unter Leitung der Akademischen Musikdirektorin Silke Löhr. Unter dem Motto „Leidenschaft, Temperament und Feuer“ sorgte das Ensemble für Begeisterung unter den Zuhörern, das kulinarische Angebot bildete dann im Anschluss den Rahmen für einen gemeinsamen Ausklang mit vielen guten Gesprächen unter unseren Gästen.

Mit dem **Besuch der Stunksitzung** als „alternativer Karnevalssitzung“ in Neuss begann am **15. Januar 2016** die Reihe der durch die Vergnügungskommission organisierten Veranstaltungen. 30 Mitglieder der Bürger konnten trotz enormer Nachfrage Karten bekommen, der größte Teil der Besucher aus der Bürger waren von diesem erstmaligen Besuch der Stunksitzung begeistert.

Die literarische Kommission startete ihr Angebot mit dem gemeinsamen **Theaterbesuch im Rheinischen Landestheater**, wo am **18. Januar** die Bühnenfassung des Romanklassikers „Joseph und seine Brüder“ von Thomas Mann auf dem Programm stand. Mit ihrer großartigen Inszenierung zeigte Intendantin Bettina Jahnke einmal mehr ihre Klasse als Regisseurin, die den komplexen Stoff sensibel und doch ausdrucksstark mit einem hervorragenden Ensemble in Szene setzte.

Am Freitag, dem **5. Februar** folgte der **traditionelle Liederabend** in den Gesellschaftsräumen. Unter dem Titel „**Parlami d ´amore**“ wurde den gut **80 Besuchern** ein bezaubernder Abend durch die **Sängerinnen Ulrike Kamps-Paulsen und Karima Rösgen sowie Ralf Rotzoll am Klavier** geboten. Es gab eine wunderbare Mischung von italienischen Liedern, Canzonen, Arien und Duetten rund um die Liebe. Das Publikum dankte mit lang anhaltendem Applaus. Nach der Vorstellung wurde noch lange geredet, getrunken und gelacht.

Am **16. Februar** nahm sich einmal mehr unser Mitglied, der Kölner Stadtdechant Monsignore Robert Kleine, Zeit für seine Bürger. Bei seinem Vortrag in der Fastenzeit, also zu Beginn des von Papst Franziskus ausgerufenen „Heiligen Jahres der Barmherzigkeit“, widmete er sich den damit verbundenen Kernfragen des christlichen Glaubens und Zusammenlebens.

Anlässlich des 40. Geburtstags des **Museum Ludwig** führte Vorstandsmitglied Jutta Stüsgen eine Gruppe interessierter Bürger-Kunstfreunde am **17. Februar** mal wieder nach Köln in das Museum, das zu den bedeutendsten Häusern für moderne und

zeitgenössische Kunst in Europa zählt. Wir sahen die faszinierende Retrospektive der US-amerikanischen Malerin Joan Mitchell.

Unser **alljährliches Stiftungsfest, das 155.** in der langen Reihe, begingen wir am **6. März** wie üblich mit einem **Festhochamt** im Quirinuskloster für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Gesellschaft. Das anschließende Frühstück in unserem Gesellschaftshaus wurde erstmals von der Jazzband „**THE JAZZ!!!BROTHERS**“ begleitet, die mit einem musikalischen Mix aus verschiedenen Stilrichtungen begeisterte.

Unter dem Motto „**Die Freude am Helfen**“ schloss sich am **11. März** der **jährliche Themenabend** in der Bürger an. Als **Referent** konnte dafür **der bekannte Neusser Journalist und Fernsehmoderator des Senders RTL, Wolfram Kons** gewonnen werden. **Locker und gut vorbereitet** präsentierte er sein **soziales Herzensanliegen**: Hilfe für die in tiefer Armut lebenden **Kindern der sogenannten Dritten Welt** durch ein gewisses Maß an **Bildung**. Hierfür leistet Herr Kons einen großen persönlichen Einsatz als Sitzungsvorstand der **RTL-Stiftung „Wir helfen Kindern e.V.“**. Es entstand eine **lebhaft Diskussion**, aus der alle Anwesenden nachhaltige Eindrücke mit nach Hause nehmen konnten.

Zum **jährlichen Mitgliederessen** fanden sich am **7. April** gut **50 Mitglieder** ein. In unseren Gesellschaftsräumen präsentierten **Wolfgang Poluzyn und sein Team ein gelungenes Viergangmenü**. Für den **Vortrag** konnte die finanzpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages, **Antje Tillmann**, gewonnen werden. Dieses Engagement gelang auf Initiative von Jutta Stüsgen, die als Schwester der Referentin und Vorstandsmitglied der Bürgergesellschaft hier über besondere Verbindungen verfügt. Unter dem **Titel: „Deutschland ist gut aufgestellt“** wurde ein **positives Bild der finanziellen Situation der Bundesrepublik** vermittelt. Der gelungene Abend klang erst etliche Stunden später bei anregenden Gesprächen und guten Getränken aus.

Am Samstag, dem **23. April** fand der **Familienausflug nach Bad Neuenahr-Ahrweiler** statt. Ungefähr 35 neugierige Mitreisende besuchten die **Dokumentationsstätte im ehemaligen geheimen Regierungsbunker und erlebten eine sehr interessante Führung** durch den heute noch übrig gebliebenen, kleineren Teil der einst riesigen, angeblich atombombensicheren Anlage. Die in den 1950er Jahren angestellten **Überlegungen und Annahmen zu den möglichen Auswirkungen eines Atomkrieges** löste Kopfschütteln und ungläubiges Staunen aus. Zum Abschluss dieses sehr informativen Tages gab es dann **Kaffee und Kuchen und einen Stadtbummel in der historischen Altstadt** von Ahrweiler.

Auf persönliche Einladung unseres Präsidenten Johann-Andreas Werhahn kam am **24. Mai** der westfälische Historiker **Prof. Joachim Kuropka** nach Neuss, um an einen der wenigen öffentlichen Proteste gegen eine Maßnahme der Nationalsozialisten im Dritten Reich zu erinnern. Unter dem Titel „**Zur Sache – Das Kreuz!**“ verdeutlichte der Referent, mit welcher tiefen Überzeugung im Oldenburger Münsterland nicht nur christliche Symbole geschützt wurden, sondern gegen staatliche Repression darum gekämpft wurde, christliche Werthaltungen zu leben.

Auch 2016 besuchte die Bürgergesellschaft wieder mit einer Gruppe das **Shakespeare-Festival**. Am **4. Juni** wurde die Aufführung „**Zwei Herren aus Verona**“ besucht. **Das Besondere** an dem Stück war, dass es **von sieben**

Studentinnen und Studenten der Berliner Hochschule Ernst Busch **dargeboten** wurde. Das Ensemble überzeugte durch die **schauspielerische Leichtigkeit** mit der es die **aberwitzige Handlung** bestritt: Nach knapp zwei Stunden ging ein gelungener Theaternachmittag zu Ende, an dem sich noch ein **Publikumsgespräch mit den Schauspielern** anschloss.

Die beliebte **Ausflugsreihe „Schlösser, Burgen und Herrenhäuser am Niederrhein“** wurde am Mittwoch, den **15. Juni 2016** fortgesetzt. Diesmal wurde **Schloss Wissen in Weeze**, Kreis Kleve, besucht. **Unter sachkundiger Führung** wurde den 20 Teilnehmern die Historie des Hauses und des Besitzgeschlechts **nahegebracht**. Außerdem konnte die Schlossanlage sowohl von außen wie von innen besichtigt werden, was sonst nicht möglich ist.

Die ehemalige Direktorin der Stiftung Schloss und Park Benrath, Gabriele Uerscheln, brachte den Bürger-Mitgliedern an einem entspannten sommerlichen Abend **Ende Juni** die **Gartenkunst von Maximilian Friedrich Weyhe** nahe. Nachdem Archivleiter Dr. Jens Metzdorf zunächst Originalpläne des 19. Jahrhunderts im Archiv präsentiert hatte, führte uns die Kunsthistorikerin kenntnisreich durch den von Weyhe entworfenen Neusser Stadtgarten.

Anlässlich des **400. Geburtstag des Quirinus-Gymnasiums** besuchten wir am **4. Juli** zusammen mit dem Forum Archiv und Geschichte Neuss die traditionsreiche Neusser Schule, wo uns Schulleiter Ulrich Dauben durch alte und neue Lehrräume führte, bevor Reinhold Mohr einen Vortrag zur Geschichte der ehemaligen Jesuitenschule hielt.

Beim siebten Termin der kleinen Sommerreihe der **„Atelierbesuche“** empfing uns die aus Ungarn stammende erfolgreiche Neusser Malerin Sala (sprich: „Schalla“) Lieber am **20. Juli** in ihrem Haus an der Krefelder Straße. Die Meiserschülerin der Düsseldorfer Kunstakademie gab einen Einblick in ihre opulenten malerischen Werke, die ganz aus der visuellen Welt des Barock gespeist werden.

Das jährliche Tennisturnier zwischen den Mannschaften der Bürgergesellschaften Köln und Neuss fand 2016 am **Sonntag, den 21. August** statt. Ausgetragen wurde das Turnier im Tennisstadion des Clubs Rot-Weiß e.V. in **Köln-Müngersdorf**. In der nunmehr 23. Auflage dieser Begegnung konnten die Kölner ihren Heimvorteil jedoch nicht nutzen. **Unsere Mannschaft um Dieter Bunse trug den achten Sieg in Folge davon.**

Am **17. August** konnte die Bürger eine **außergewöhnliche Besichtigung des Düsseldorfer Flughafens** anbieten. Im Unterschied zu den sonst jedermann möglichen Besichtigungen wurde ein **tiefer Einblick in die Betriebsabläufe des Großflughafens** gewährt, der dem Normalbürger **sonst nicht zugänglich** ist. Die vom Flughafen vorgegebene **maximale Besucheranzahl von 40 Teilnehmern** war daher so **schnell ausgebucht**, dass einigen Interessenten abgesagt werden musste. Die für die Teilnehmer herausragenden Erlebnisse waren das Miterleben des **Landeanfluges des Riesenflugzeuges A 380** aus unmittelbarer Nähe sowie die **Demonstration der monströsen Löschfahrzeuge** der Flughafenfeuerwehr. Nach gut 2½ Stunden ging ein **beeindruckender Abend** zu Ende.

Am **14. September** besuchten wir das neu errichtete **St. Augustinus Memory-Zentrum** an der Steinhausstraße. Die gerade in Betrieb genommene Einrichtung zur Betreuung von Demenz-Patienten überzeugte durch ihre Architektur und vor allem durch das therapeutische Konzept.

Das jährliche Gänseessen fiel 2016 auf den **27. Oktober**. 2016 konnte als Referent der Neusser Bundestagsabgeordnete und **Bundesminister für Gesundheit Hermann Gröhe** gewonnen werden. Sein Vortrag stand unter der Überschrift „**Bericht aus Berlin**“ und beschränkte sich **keineswegs auf das Ressort Gesundheit**. Viele innen- und außenpolitische Themen wurden angesprochen, besondere Aufmerksamkeit galt dabei den **Wirkungen von Wirtschaftspolitik, Bildungsförderung und Fürsorgeprogrammen**. Sein ganz überwiegend positiv aufgenommener Beitrag und natürlich auch das gute Essen, für das das Team der Essenz auch hinsichtlich des Service einen Dank verdient hat, trugen dazu bei, dass der **Abend erst weit über sein offizielles Ende hinaus zum Abschluss** kam.

Auch 2016 folgte dem Gänseessen die **jährliche Martinsfeier**, zu welcher unsere Mitglieder, ihre Gäste und ganz besonders die Kinder für **Sonntag, den 6. November** eingeladen wurden. Wir feierten zum fünften Mal in Kooperation mit dem Rheinischen Schützenmuseum im Innenhof von Haus Rottels. **Das Team um Museumsleiterin Dr. Britta Spies hatte diesen Spätnachmittag wieder hervorragend vorbereitet**. Jung und Alt wurden bestens bei verschiedenen Aktionen und diversen Getränken und Leckereien unterhalten. Der **Auftritt von St. Martin persönlich** war dann sicherlich der Höhepunkt für die Kinder.

Am **8. November** stand „**Kulinarisches bei Fontane**“ auf dem literarischen Menüplan der Bürgergesellschaft. Zusammen mit der Fontanegesellschaft Neuss/Düsseldorf organisierte Dr. Jens Metzdorf einen unterhaltsamen und geistreichen Abend mit Texten, Liedern und brandenburgischen Köstlichkeiten. Michael Schikowski sprach die Texte und mit ihren gesungenen Balladen-Vertonungen schlug Johanna Werhahn die zahlreichen Zuhörer in ihren Bann, begleitet am Klavier von Franz Leander Klee.

Der **rustikale Herrenabend** fand am **1. Dezember** im Clubraum unseres Gesellschaftshauses statt. Rustikal, wie die Bezeichnung des Abends besagt, war auch das angebotene Menü. Der Abend diente dem ungezwungenen Gespräch und dem besseren Kennenlernen von neuen und alten BG-Mitgliedern. Aus diesem Grunde war **diesmal auf einen Vortrag eines Referenten verzichtet** worden. Leider war der **Zuspruch** der männlichen Mitglieder der BG **nicht so groß wie erhofft**, was aber der guten Stimmung und der Länge des Abends keinen Abbruch tat.

Die letzte Veranstaltung im Jahre 2016 bildete am **8. Dezember** der beliebte **Besuch unserer Damen** und ihrer Bekannten im **Clemens-Sels-Museum**. Es stand eine Führung durch die Ausstellung „Geliebte Feinde – Symbolismus heute“ an. Auch die eigene Sammlung herausragender Werke des internationalen Symbolismus des Clemens-Sels-Museums wurde dazu in Bezug gesetzt. **Nach dem Museumsbesuch klang der Abend** für die Damen in den Räumen unseres Gesellschaftshauses bei einem schmackhaften Menü und guten Getränken **in heiterer Stimmung aus**.

Und mit dieser positiven Stimmung und großem Dank an alle neuen und treuen Gäste, sowie die beteiligte Mitglieder im Vorstand und in den Kommissionen endet auch dieser Jahresbericht für das Jahr 2016!